

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 103 (2025)

Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Eisschmelze auf dem Totensee, mit dem Sidelhorn im Hintergrund.

Bild: Raymond Sollberger, Fotogruppe Sektion Bern SAC.



Sektionsversammlung

Einladung zur Orientierung für Neumitglieder und zur Hauptversammlung

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Orientierung für Neumitglieder

18.30 Uhr Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten
Kongresszentrum Kreuz
Zeughausgasse 41

Apéro für Neumitglieder sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer der HV

21.00–22.15 Uhr Apéro
Kongresszentrum Kreuz
Zeughausgasse 41

Hauptversammlung

19.30 Uhr Hauptversammlung
Kongresszentrum Kreuz
Zeughausgasse 41

- 1) Begrüssung und Mitteilungen
- 2) Wahl der Stimmenzählenden
- 3) Protokoll der SV vom 3.9.2025
- 4) Ehrung der Ältesten
- 5) Gedenken an die im Jahr 2025 verstorbenen Mitglieder
- 6) Genehmigung Budget 2026
- 7) Statutenanpassungen 2025-2
- 8) Veränderungen bei den Kommissionsmitgliedern
- 9) Wahl der Vorstandsmitglieder
- 10) Wahl des Präsidiums
- 11) Wahl der Rechnungsrevisorinnen
- 12) Ehrenmitgliedschaften
- 13) Informationen und Verschiedenes



Sektionsversammlung

Protokoll

Mittwoch, 3. September 2025, Kongresszentrum Allresto, Effingerstrasse 20, Bern

Beginn: 19.30 Uhr

Vorsitz: Christian Fritz

Anwesende: 37 Clubmitglieder inklusive Vorstandsmitgliedern

Statutarischer Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüßt die anwesenden Mitglieder zur dritten Sektionsversammlung im Jahr 2025. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich in die zirkulierende Präsenzliste einzutragen, dankt Stefanie Röthlisberger für die Organisation des Abends und kündigt an, dass die diesjährige Hauptversammlung im Kongresszentrum Kreuz an der Zeughausgasse stattfinden wird. Christian Fritz dankt im Weiteren dem abwesenden Hüttenobmann Lukas Rohr für die Übernahme der Leitung der letzten Sektionsversammlung. Die heutige Traktandenliste ist unbestritten und der Präsident kündigt an, dass heute vor allem das Traktandum 6 Zeit in Anspruch nehmen wird.

2. Wahl der Stimmenzählenden

Der Präsident schlägt als Stimmenzählende Madeleine Dirren und Mario Fläig vor. Diese werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 4. Juni 2025

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 4. Juni 2025 wurde in den Clubnachrichten 3-2025 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Mutationen: Kenntnisnahme

Die Neueintritte in unsere Sektion werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr in den Clubnachrichten publiziert. Weiterhin publiziert werden die Todesfälle inklusive der Anzahl der Mitgliederjahre, welche zum Teil äusserst beeindruckend sind. Christian Fritz erwähnt insbesondere die ehemalige SFAC-Sektionspräsidentin Verena Gurtner, die im Alter von 103 Jahren verstorben ist. Ebenfalls erwähnt der Präsident die Tourenleiterin Sibyl Heissenbüttel, im Alter von nur 48 Jahren ist sie einem Schlaganfall erlegen. Aus dem Publikum wird informiert, dass auch die verdiente Sektionskameradin Hanni Gränicher im Juni 2025 verstorben sei. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen.

5. Anpassung Art. 19 Statuten SAC Bern Revisionsstelle

Infolge einer Gesetzesanpassung macht das Bundesamt für Sport Auflagen an Vereine, die Fördergelder erhalten. Dies erfordert eine Anpassung des Artikels 19 unserer Statuten. Die Anpassungen wurden in den Clubnachrichten 3-2025 auf Seite 9 publiziert und sind im Grossen und Ganzen vor allem kosmetischer Natur. Die Statutenänderung wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen. Über weitere Statutenänderungen wird an der HV abgestimmt werden.

6. Mitteilungen aus den Ressorts

Hütten

Der Zentralverband SAC hat neue Hüttenwarts-Pachtverträge erarbeitet, die von unserer Sektion übernommen werden. Diese neuen Verträge sehen gleiche Abgaben-Prozentsätze für Übernachtungen und Konsumationen vor. Christian Fritz erläutert mit einer Antwort auf eine Frage aus dem Publikum, dass die Änderungen eine leichte Besserstellung der Hüttenwarte zur Folge haben werden, das Ganze sich aber immer noch im Dunstkreis des Nullsummenspiels bewege.

Für die Hollandiahütte konnte ein neuer Hüttenwart gefunden werden. Yann Roulet, Hüttenwart auf der Mönchsjochhütte, übernimmt mit seinem Team zusätzlich die Bewartung der Hollandiahütte, die bekanntlich im Sommer 2025 infolge des Bergsturzes von Blatten unbewacht blieb. Im Weiteren ist bei der Hollandiahütte eine neue Versorgungsplattform geplant, bei der bisherigen Plattform kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Die Gspaltenhornhütte erhält eine neue Wasserversorgung. 80 Höhenmeter unter der Hütte wurde mithilfe des bekannten Geologen Hans-Rudolf Keusen eine Quelle gefunden, die pro Minute 3,3 Liter Wasser liefern kann. Mit einer Druckleitung wird das Wasser sodann zur Hütte hochgepumpt.

Der Neubau der Trifthütte schreitet voran, ein leichter Verzug schlich sich bei den Planierungsarbeiten ein. Wenn das Wetter im Herbst 2025 nicht verrückt spielen wird, kann der Neubau bis auf wenige Kleinigkeiten zum Wintereinbruch fertiggestellt werden. Die allseits bekannte Nicole Naue wird die «alte» neue Hüttenwartin sein! Die Gemeinde Innertkirchen wird den neuen Hüttenweg bis zum Sommer 2026 fertiggestellt haben.

Auf der Windegghütte werden für die Hüttenwartin eine Dusche und ein kleiner Privatbereich gebaut.

Touren

Das Angebot an Mountainbiketouren wird noch ausgebaut und wird wieder Feierabendbiken enthalten.

Christian Fritz erwähnt gerne, dass dank gut ausgebildeter Tourenleiter:innen auf unseren Sektionstouren sehr, sehr wenige Unfälle geschehen.

Jugend

Diverse Reglemente werden überarbeitet, und beim Bau der Boulderhalle «Chübu» in Köniz wird tatkräftig mitgeholfen.

Das Brückenklettern feiert seinen ersten Geburtstag und darf sich eines reibungslosen Betriebs inklusive guter Zahlungsmoral erfreuen. Wenn die Realität die Fiktion übertrifft: Der Denkmalschutz beanstandete fünf illegale Griffe auf der Stirnseite des Viaduktpfeilers, diese müssen wieder abgeschraubt werden.

Dank einer Verdoppelung der Leiterzahl in den letzten fünf Jahren kann praktisch jedes Wochenende eine JO-Tour durchgeführt werden.

Umwelt

Unsere Sektion wird am Eröffnungsfest der Berner Nachhaltigkeitstage am 6. September 2025 auf dem Bahnhofplatz mit einem Stand im Bereich Klima & Energie anwesend sein.

Finanzen

Das SAGE-Tool wird ausgebaut und die fünf Jahre Liquiditätsplanung sind im Gange. Dank bald 8000 Mitgliedern bleibt die Sektion Bern trotz hoher Investitionen in die Hütten liquid.

Support

Stefanie Röthlisberger, unsere Leiterin Anlässe (oder auf Neudeutsch «Events»), tritt Ende 2025 zurück. Erfreulicherweise übernimmt Sandra Bürki das Amt von Stefanie, herzlichen Dank an Sandra! Und so viel sei verraten, Sandra Bürki kommt vom Fach ...

Präsidiales

An der Abgeordnetenversammlung des Zentralverbands SAC (ZV) vom 14. Juni 2025 in Bern wurde mit Marco Dirren ein neuer Zentralpräsident gewählt, nachdem der bisherige Amtsinhaber Stefan Goerre auf eine weitere Amtsperiode verzichtet hat. Marco Dirren war nicht der Kandidat des Zentralvorstands, setzte sich aber in einer Kampfwahl gegen das Zentralvorstandsmitglied Thomas Kuehne durch. Dies führte zu einer Reihe von weiteren Rücktritten aus dem Zentralvorstand. Eine Findungskommission wurde ins Leben gerufen, um die Vakanzen baldmöglichst zu beheben.

Die wichtigsten Aufgaben des ZV bleiben die Hüttenfinanzierung und die Abwägung, wie viel Mittel in den Spitzens- oder Breitensport gesteckt werden sollen. Betroffen ist der SAC auch von einer drohenden Mittelkürzung bei den J+S-Geldern. Dagegen formiert sich innerhalb von Swiss Olympic – der SAC ist ein Mitglied – breiter Widerstand.

7. Verschiedenes

Der Präsident fordert zum Besuch des ALPS auf. BLUPP, Fundstücke eines Aaretauchers, läuft noch bis zum 21. September 2025. Weiterhin aktuell ist «Grönland – alles wird anders» und demnächst öffnet «Wenn Berge rutschen».

Unser Club lebt von Freiwilligenarbeit, momentan suchen wir: Leitung Ressort Umwelt (ab 2026), Sekretär:in Hüttenkommission, Hüttenwerker:innen, Tourenleiter:innen Sommer und Winter, Mitglieder Fotogruppe.

Termine

- Hauptversammlung am Mittwoch, den 3. Dezember 2025, mit vorgängig Neumitgliederorientierung und anschliessend Apéro riche, im Kongresszentrum Kreuz
- Jubilarehrung am Donnerstag, 22. Januar 2026
- Sektionsversammlung am Mittwoch, den 4. März 2026, im Kongresszentrum Kreuz

 **Detailinfos jeweils in den CN und auf**
www.sac-bern.ch

Referat von Mary Leibundgut über Gletschervorfelder

Christian Fritz begrüßt zum Anfang des 2. Teils Mary Leibundgut, Botanikerin und Geografin (und Bergführer in A.D.). Seit 30 Jahren beschäftigt sich Mary Leibundgut mit Gletschervorfeldern und wird uns in ihrem Referat mit ausgewiesinem Expertenwissen das Thema näherbringen.

Zu Beginn ein bisschen Erdgeschichte: Zum Höhepunkt der letzten Eiszeit vor 24 000 Jahren lag ein grosser Teil des Mittellands unter einer Eisschicht, wobei es auch damals offenbar Nuancen gab: Während der Gurten eisbedeckt war, reichte das Eis beim Umlizberg wie auch beim Uetliberg nicht bis zum Gipfel.

Eine kleine Eiszeit wiederum fand in den Jahren 1300 bis 1900 statt, deren Höhepunkt im Jahre 1850 erreicht wurde. Als Gletschervorfelder werden darum alle von 1850 bis 2016 vom schmelzenden Gletschereis freigelegten Flächen bezeichnet. Als Beispiel sei der Gauligletscher erwähnt, dieser Gletscher zog sich in dieser Zeit um vier Kilometer zurück.

Jetzt noch aktuelle Geschichte: Schweizweit wurden im Auftrag des BAFU von 1995–1998 über 1800 Gletschervorfelder inventarisiert, 227 davon wurden zur Felderhebung ausgewählt und im Jahr 2001 schlussendlich 66 Gletschervorfelder unter nationalen Schutz gestellt. Wichtig zu wissen: Alle seit 2016 eisfrei gewordenen Flächen kommen nicht mehr ins Inventar. Und ebenso informativ: Der Aletschgletscher ist zwar der grösste Gletscher der Alpen, sein Vorfeld wurde aber nicht unter Schutz gestellt, weil der Anteil an hinterlassener, ebener Fläche zu klein ist. Andere Vorfelder wie zum Beispiel die des Zmutt- und Findelengletschers sind heute eher Baustellen denn reale Vorfelder. Natürlich wurden diese Vorfelder 2001 nicht unter Schutz gestellt.

Unmittelbar nach dem Rückzug des Gletschereises erscheint die freigelegte Fläche als unfruchtbare Boden und tote Materie. Durch Regen und fliessendes Wasser wird der Umgebung aber schon bald Leben eingehaucht. Flaches Gelände begünstigt die Entstehung von Vegetation am meisten, weil sich die Wasserläufe ständig ändern und damit der Boden mit vegetationsfreudigem, feinem Sand (und natürlich mit Wasser) versorgt wird. Auch dabei entstehende Tümpel und Seelein begünstigen das Wachstum. Übrigens sind es nicht überall dieselben Pionierpflanzen, dies hängt vor allem von der

Geologie des Standortes ab. Allen Pionierpflanzen gemeinsam ist eine gedrungene, nicht dem Wind ausgesetzte Form. Das über die Gletschervorfelder fliessende Wasser ist selten klar, sollte es einmal klar sein, dann handelt es sich um an die Oberfläche gelangte Grundwasserströme. Einige heute auf den Vorfeldern anzutreffende Pflanzen wurden in der letzten grossen Eiszeit von der Arktis bis in unsere Breitengrade transportiert, zum Beispiel die Zweifarbig Segge. Diese Pflanze gedeiht – wie viele andere dort existierende Pflanzen – nur auf Gletschervorfeldern. Weil in den Bergen die Insekten (noch) nicht zahlreich sind, übernimmt der Wind die Aufgabe der Bestäubung der Pflanzen.

Die Anwesenheit von Pionierpflanzen begünstigt das Wachstum von weiteren Pflanzenarten. Weil der Boden auf kleinstem Raum unterschiedlich fruchtbar ist, entstehen in diesen kleinsten Räumen diverse Vegetationsstufen, was dann optisch einem Mosaik gleicht. Bei schon älteren Gletschervorfeldern sind bereits Büsche und kleinere Bäume entstanden, dies ist dann sozusagen eine Art Endstufe der Vorfeldvegetation.

Die gesamte Entstehung von Vegetation auf den Gletschervorfeldern ist ein Naturwunder in Zeitlupe! Einige dieser Naturwunder sind durch die Planung von neuen Stauseen oder der Erhöhung bestehender Staumauern gefährdet.

Es ergab sich eine ergebnisoffene Diskussion mit diversen Voten aus dem Publikum über die Gefährdung dieser Naturwunder und somit Sinn oder Unsinn des Baus von neuen Stauseen. Der Schreiber dieser Zeilen meint, dass dies eine wirklich knifflige Sache ist und es wohl kaum eine gute Lösung ohne gegenseitige Kompromisse geben wird.

Für alle mit Interesse: Am 18./19. Juli 2026 findet eine Gletschervorfeld-Exkursion mit Mary Leibundgut zum Tschingelgletscher statt. Organisiert wird der Anlass von Ulrike Michiels vom Ressort Umwelt und mit Yvonne Stampfli als Tourenleiterin!

Zum Schluss bedankt sich Christian Fritz bei Mary Leibundgut für die hochinteressanten Ausführungen und wünscht allen eine gute Heimreise.

Ende der Versammlung: 21.15 Uhr

Daniel Dummermuth,
Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen

Ehrenmitglieder

Ehrenmitgliedschaften für lebenslanges Engagement

Drei Persönlichkeiten, die sich in bemerkenswerter Weise um die Sektion verdient gemacht haben, sollen die Ehrenmitgliedschaft der Sektion erhalten: Fred Wirth, Hans Gnädinger und Lisebeth Gnädinger. Die Vorschläge sind Anträge des Sektionsvorstands und werden der Hauptversammlung zur Annahme empfohlen.

Anträge des Sektionsvorstands zur Ernennung von Ehrenmitgliedern

Bis heute hat unsere Sektion 57 Ehrenmitglieder ernannt, mitgezählt sind die Ehrenmitglieder des ehemaligen Frauen Alpen Clubs Bern. Die Begründungen für ihre Wahl sind so vielfältig wie unsere Sektion. Sie reichen von alpinistischen Pionierleistungen bis zur künstlerischen Darstellung der Bergwelt, von ausserordentlichen Bemühungen in der Ausbildung und Sicherheit im Tourenwesen der Jugend, der Aktiven und der Senioren/Veteranen bis zu jahre- oder jahrzehntelanger Arbeit im Dienst der Sektion und des Hüttenwesens. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vom Dezember 2025 gleich drei neue Ehrenmitglieder vor.

Fred Wirth



Fred Wirth.

Mit 15 Jahren in der JO Bern und schon in der «Rindere» engagiert

Bald wurde klar: Fred kann und wird mehr Verantwortung übernehmen. Noch als JOler wurde ihm der Hüttenwartsjob in der JO-Hütte auf der Rinderalp, der «Rindere», anvertraut. Und immer noch als JOler wurde ihm das Amt des «Rindere»-Hüttenchefs übertragen.

Sein bergsteigerischer Werdegang

Nach den J+S-Leiterkursen in Bergsteigen und Skitouren folgte kurz darauf der Bergführer-Kandidatenkurs im Wallis. 1984 schloss Fred die Bergführer-Ausbildung mit dem Erhalt des Bergführer-Diploms ab. Vier Jahre später wurde er nach der entsprechenden Ausbildung J+S-Experte in den Fächern Bergsteigen und Skitouren. Das war denn auch das Rüstzeug, um in der JO von 1990 an – nebst dem Tourenleiter seit 1979 – zusätzlich das Amt des technischen Leiters der JO zu übernehmen.

46 Jahre Tourenleiter- und Expertentätigkeit

In diesem fast halben Jahrhundert hat Fred viele Kletterkurse, Aufbaukurse in Fels und Eis, Hochtourenkurse, Hochtouren-, Kletter- und Alpinkletter-Wochen, Lawinenkurse, Skitouren und Skitourenwochen durchgeführt. Mit den Jugendlichen wurden in dieser Zeit

alle Berner 4000er mehrmals bestiegen. Ein «Markenzeichen» von Fred waren die Begehungen alter Übergänge und nicht mehr üblicher Routen. Wer ist denn schon mal durch die Fellenberglücke gegangen oder über die Berglifelsen und den Zäsenberg hinab nach Grindelwald?

Sicherheit am Berg

Freds Hauptanliegen aber war die Sicherheit bei all diesen Unternehmen. In den vielen Kursen wurde Sicherheit geübt und perfektioniert. Auf Touren entging seinen scharfen Augen keine noch so kleine Unterlassungssünde. Selbst Tourenleiter:innen wies er freundlich, aber bestimmt zurecht. Im Wissen um die wertvolle Unterstützung dankt Fred auch all jenen J+S-Leiter:innen, die mit auf diesen Touren dabei waren und viel zum unfallfreien Gelingen beigetragen haben. Als technischer Leiter der JO und als J+S-Experte legte Fred bei der Genehmigung der Tätigkeitsprogramme konsequent Wert auf seine hohen Ansprüche an die Sicherheit.

Viele Erinnerungen bleiben

Alle, die als Jugendliche mit Fred in den Bergen unterwegs waren, werden sich sicher gerne zurückerinnern und rückblickend von einer Schule fürs Leben sprechen. Denn Fred beschränkte sich nicht auf die rein technischen Aspekte, sondern stellte die gemeinsamen Touren in den grossen Zusammenhang mit Umwelt, Flora, Fauna und mit umfassender Bergkameradschaft schlechthin. Die Sektion dankt Fred für seinen jahrzehntelangen Einsatz.

In Würdigung ...

seiner unschätzbareren Jugendarbeit und seines ausgeprägten Engagements für die Sicherheit im Bergsteigen ernennt die Sektion Fred Wirth zum Ehrenmitglied.



Hans und Lisebeth Gnädinger.

Hans und Lisebeth Gnädinger

Ein Ehepaar mit ausserordentlich vielfältigem Leistungsausweis

Seit ihrer Zeit vor rund 70 Jahren in der JO und der JG, der Jugendgruppe des damaligen Frauenalpenclubs SFAC, haben Hans und Lisebeth unserer Sektion selbstlos und immer hilfsbereit mit verschiedenen Tätigkeiten gedient. Sie weisen aber ausdrücklich darauf hin, viele dieser Tätigkeiten seien nur im Teamwork möglich gewesen. So danken Hans und Lisebeth herzlich allen, die mit ihrer kameradschaftlichen und kompetenten Mitarbeit dazu beigetragen haben.

Die «JG-Pionierin» Lisebeth

Lisebeth trug wesentlich dazu bei, dass JO und JG gegen Ende der 1950er-Jahre ihre strikte Trennung mehr und mehr aufgaben und gemeinsame Tätigkeitsprogramme aufstellten. Sie setzte beharrlich durch, dass sie als erste Frau an JO-Leiterkursen teilnehmen konnte. Sie führte die JG einige Jahre als Chefin, analog dem JO-Chef. Zusammen mit aufgeschlossenen JO-Leitern war sie Vorreiterin für den letztlichen Zusammenschluss von JO und JG unter Jugend+Sport J+S. Hans war als VU- (militärischer Vorunterricht nur für Burschen) und anerkannter JO-Leiter ebenfalls mit Kletterkursen und diversen Sommertourenwochen für unsere Jugend tätig.

Über 40 Jahre im Dienst unserer Hütten

Hans wirkte als Hüttenobmann für bauliche Aspekte im Vorstand (14 Jahre), als Hüttenchef der Windegghütte (20 Jahre) und der Trifthütte (ein Jahr). In Planungs- und Baukommissionen brachte er sein umfassendes Fachwissen ein. Und als Bauleiter sorgte er dann dafür, dass all diese Arbeiten auch fachgerecht ausgeführt wurden.

Nebst den unzähligen Reparaturen, Sanierungen, Sicherungsarbeiten, Umbauten, Wasserversorgungen usw. in den damals insgesamt 13 Klubhütten waren auch innovative Projekte dabei, wie die Komposttoiletten in der Windegg- und Hollandiahütte oder die über 500 Meter lange Strom- und Wasserleitung von der militärischen Anlage zu den Wildstrubelhütten. Bei etlichen dieser Projekte half Lisebeth als tatkräftige Hüttenwerkerin mit, auch immer bereit einzuspringen, wenn irgendwo Unterstützung nötig wurde. Lisebeth führte drei unserer Hütten insgesamt sechs Jahre als Hüttenwartin. Sie unterstützte auch Baukommissionen bei Umbauten in Fragen zu Betriebsabläufen.

Hans als Lawinenspezialist und Bergretter

In unzähligen Kursen und Feldübungen des SAC-Zentralverbands, des Instituts Weissfluhjoch-Davos und der Armee, auch zusammen mit der REGA, wurde Hans zum kompetenten technischen Leiter und Lawineninstruktor. Er war auch brevetierter Lawinensprengmeister. Mit diesem Wissen und Können war er in der Rettungsstation Kiental-Suldtal während sechs Jahren eine hochwillkommene Unterstützung.

Tourenleiter der Veteranengruppe

13 Jahre leitete Hans in der Veteranengruppe Skitouren und Lawinenkurse. 26 Skitourenwochen führten die dankbaren Veteranen auch in die uns weniger bekannten Bündnerländer, ins Wallis und ins nahe Ausland.

Botschafter unserer Sektion

Durch die vielseitigen Tätigkeiten der beiden entstand über die Jahrzehnte hinweg ein umfassendes und wertvolles Netzwerk. Sie trugen das Image unserer Sektion ins Berner Oberland, zu benachbarten Hüttenwarten, zu Heli-Piloten, in den Zentralverband, ins Weissfluhjoch, in die Armee. Und mit ihrer umgänglichen Art konnten sie auch vermittelnd und korrigierend wirken, wenn mal etwas «nicht ganz rundgelaufen» war. Noch heute pflegen Hans und Lisebeth Kontakte zu ihren langjährigen Berg- und Hüttenfreunden.

In Würdigung ...

ihrer vielfältigen Leistungen als Jugend- und Veteranen-Tourenleiter:in, als innovative JG-Chefin im damaligen Frauenalpenclub, als Mitglied in Planungs- und Baukommissionen, als Bauleiter, als Hüttenwerker:in, als Hüttenwart:in, Instruktor und Bergretter verleiht die Sektion Hans und Lisebeth Gnädinger die Ehrenmitgliedschaft.

Kurt Wüthrich

Präsidiales

Statutenanpassungen Sektion Bern SAC 2025-2

Zusätzlich zu den Änderungen, die an der Sektionsversammlung vom 4. September 2025 angenommen wurden, sind – wie bereits vorangekündigt – weitere Änderungen notwendig, die wir hiermit vorlegen. Die Anpassungen stützen sich auf die von Swiss Olympics vorgegebenen Ethik-Charta-Vorgaben. Diese sind in den jeweiligen Sektionsstatuten des SAC abzubilden. Über die Annahme der Änderungen bestimmt die Hauptversammlung am 3. Dezember 2025.

Für einen vollständigen Überblick können die bestehenden Statuten [und die vorgeschlagenen Änderungen] auf unserer Website heruntergeladen werden.

 **Statuten & Organigramm**
www.sac-bern.ch/service/downloads/

Statutenänderungen der Sektion Bern SAC 2025-2



Sektion Bern
 Schweizer Alpen-Club SAC
 Club Alpin Suisse
 Club Alpino Svizzero
 Club Alpin Schweizer

1. Abschnitt: Grundlagen

Art. 1

Name, Sitz Unter dem Namen Sektion Bern SAC besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) vom 10.12.1907 mit Sitz in Bern.

Die Sektion Bern ist sowohl parteipolitisch als auch konfessionell ungebunden und stützt sich auf die Statuten des SAC und dessen Regelwerk.

Neu/Änderungen

Als Mitglied des SAC untersteht die Sektion Bern (sowie ihre Orts- und Unterguppen) und ihre Mitglieder der Ethik-Charta, dem Ethik-Statut und dem Doping-Statut von Swiss Olympic sowie den weiteren präzisierenden Dokumenten.

3. Abschnitt: Vereinsorgane

Art. 15

Vorstand	¹ [...]	³ Die Mitglieder des Vorstands (und allenfalls weitere, von der Hauptversammlung gewählte Organe) werden für ein Jahr gewählt. Sie können wiedergewählt werden. Die gesamte Amtszeit eines Vorstandesmitglieds soll 16 Jahre nicht überschreiten. Für den Präsidenten gilt eine Amtszeitbeschränkung von insgesamt acht Jahren. Im Vorstand sollen die Geschlechter ausgewogen vertreten sein.
	² [...]	

³ Der Vorstand wird für ein Jahr gewählt und ist beliebig oft wiedergewählbar. Für den Präsidenten gilt eine Amtszeitbeschränkung von acht Jahren.

⁴ [...]

⁷ Die Mitglieder des Vorstandes nehmen ihre Pflichten mit der gebotenen Sorgfalt und Effizienz und nach bestem Können wahr. Sie übernehmen ihre Tätigkeit ausschliesslich im Interesse des Vereins aus. Besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts bei einem Mitglied des Vorstandes, so orientiert diese Person den Präsidenten oder die Präsidentin und tritt in den Ausstand. Zudem unterlässt diese Person jeglichen Austausch mit anderen Vorstandesmitgliedern über den Beschluss. Stimmenenthaltung aufgrund eines Interessenkonflikts ist im Protokoll festzuhalten. Betrifft der Interessenkonflikt den Präsidenten oder die Präsidentin, so orientiert diese seinen Stellvertreter bzw. Stellvertreterin. Besteht das betroffene Mitglied den Vorwurf eines Interessenkonflikts, entscheidet der Vorstand unter Ausschluss des betreffenden Mitglieds.

⁸ Vorstandesmitglieder dürfen keine direkten oder indirekten Vergünstigungen und Geschenke erben, erhalten, annehmen oder abgeben, die in irgendeinem Zusammenhang mit ihrem Mandat im Verein stehen oder diesen Eindruck erwecken könnten und die einen Betrag von CHF 150.00 überschreiten. Davon ausgenommen sind Dienstalters- und Abschiedsgeschenke oder Geschenke für außerordentliche, zu Gunsten der Sektion geleistete Projekte und Arbeiten. Derartige Geschenke sind vom Vorstand freizugeben und entsprechend zu protokollieren.

Art. 19

¹ Die Sektion Bern unterhält eine Rettungsstation. Der Chef der Rettungsstation ist dem Vorstand direkt verantwortlich. Er arbeitet gemäss den Reglementen und Vorgaben der Alpinen Rettung Schweiz und gewährleistet die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden. Die Rechnung der Rettungsstation ist den Revisor:innen jährlich vorzulegen.

5. Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen

Art. 24

¹ Mutmassliche Verstöße gegen das Doping-Statut und das Ethik-Statut werden von Swiss Sport Integrity untersucht und entsprechend den mit dem Ethik-Statut definierten Fällen sanktioniert. In den übrigen Fällen erfolgen die rechtliche Beurteilung und gegebenenfalls Sanktionsierung gemäss den jeweiligen Bestimmungen im Doping-Statut und im Ethik-Statut ausschliesslich durch das Schweizer Sportgericht unter Ausschluss der staatlichen Gerichte.

² Der Rechtsweg richtet sich nach den Bestimmungen gemäss Doping-Statut oder Ethik-Statut bzw. der dazugehörenden Reglemente

Die vorgeschlagenen Statutenänderungen

Clubnachrichten 11



HOTEL CENTRAL
AKTIV UND GENUSS



Winterzauber im Hotel Central
Erholung in traumhafter Kulisse

Begleitete Schneeschuh- & Winterwanderungen
Perfekter Ausgangspunkt für zahlreiche Skitouren
Ski-, Langlauf- & Wanderwege direkt vor der Tür
Moderne Zimmer mit Bergblick
Regionale Küche mit frischen Zutaten

Hotel Central | Bauorcha 9 | 7535 Valchava, Val Müstair GR
info@centralvalchava.ch | + 41 081 858 51 61

**Hier ist nichts.
Und das ist auch gut so.**

Trage dazu bei, dass es
so bleibt. Engagier dich mit uns
für die wilden Berge.



 **Mountain
Wilderness**

ENTDECKEN. LERNEN. GENIESSEN.

DEINE BERGERLEBNISSE

Ausbildungskurse | Qualification courses
Eisklettern | Ice Climbing
Skitouren | Ski touring

Schneeschuhtouren | Snowshoeing
Freeriden | Freeriding
Gipfeltouren | Alpine tours

outdoor.ch | Bergführer seit 1898 







Veranstaltungskalender



Allfällige Änderungen sind immer aktuell auf unserer Website aufgeschaltet, www.sac-bern.ch.

Laufende Ausstellungen

Ab Nov. 2025	Volksmusiken. Hier und heute	ALPS
Bis 31.12.2025	Enfin – voilà le sommet! Expo 2025 de la montagne	Archives cantonales vaudoises ACV, Chavannes-près-Renens www.vd.ch/acv/manifestations/expo-2025-la-montagne
Bis 11.1.2026	Panorama Schweiz: von Caspar Wolf bis Ferdinand Hodler	Kunstmuseum Bern
Bis 11.1.2026	Kirchner x Kirchner	Kunstmuseum Bern
Bis 19.4.2026	Wenn Berge rutschen: Glarner:innen reden über den Wandel	ALPS
Bis 31.5.2026	Grönland in Sicht! Perspektiven auf ein koloniales Erbe	Bernisches Historisches Museum
Bis 16.8.2026	Grönland. Alles wird anders.	ALPS

November

28.11.	Podiumsgespräch	Nasim Eshqi in der Reihe Aktivismus.Alpinismus	19.00–20.30 Uhr ALPS
--------	-----------------	--	-------------------------

Dezember

3.12.	Sektionsversammlung	Orientierung für Neumitglieder über die Sektion und deren Aktivitäten	18.30–19.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz
3.12.	Sektionsversammlung	Hauptversammlung mit anschliessendem Apéro riche	19.30–22.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz
3.12.	Workshop	Von eigenen Berg-Erlebnissen erzählen: Creative-Writing-Workshop	17.30–20.30 Uhr ALPS
9.12.	Versammlung	Hauptversammlung Fotogruppe (Einladung per Newsletter)	www.fotogruppe-sac-bern.com

Januar 2026

9.1.	Clubnachrichten	Redaktionsschluss für die Clubnachrichten 1/2026	
------	-----------------	--	--

Februar

9.2.	Treff	Senior:innen-Gruppe	14.00 Uhr Clublokal, Brunngasse 36, Bern
11.2.	Clubnachrichten	Erscheinen der Clubnachrichten 1/2026	
25.2.	Vortrag	ÜberLeben – Reinhold Messner live	19.45–22.00 Uhr Hotel National, Bern

März

4.3.	Sektionsversammlung	Sektionsversammlung Bern SAC	19.30–21.00 Uhr Kongresszentrum Kreuz
26.3.	Vortrag	Wenn sich «z'Bärg ga» verändert: Bergsport 2025	18.30–20.00 Uhr ALPS

April

13.4.	Treff	Senior:innen-Gruppe	14.00 Uhr Clublokal, Brunngasse 36, Bern
30.4.	Flohmarkt	Alpinflohmi mit SAC Bern Sektionstisch – auch für deine Sachen! (Für weitere Infos siehe Veranstaltungen auf der Website.)	17.45–21.00 Uhr ALPS